

Leitfaden für die Übertrittsprüfungen an Vorarlberger Musikschulen

Praktischer Teil Fagott

Allgemeine Informationen

Auf Basis des im Jahr 2008 formulierten Lehrplanes der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU) werden Übertrittsprüfungen an Musikschulen mit JMLA-Prüfungen bzw. mit MLA-Prüfungen des ÖBV für die jeweilige Stufe gleichgestellt und spezieller Richtlinien in Folge vom ÖBV anerkannt.

Die Prüfungen finden an den Musikschulen statt und je nach Schule gibt es eigene Vorgaben und Möglichkeiten die Prüfungen abzuhalten. Dieses Schreiben ist eine **Zusammenfassung, Empfehlung** und **Anhaltspunkt** für den Fachbereich Fagott.

!!!Der Fachbereich hat sich für eine möglichst einheitliche Prüfung im Land ausgesprochen!!!

Durchführungsmöglichkeiten:

Da die Prüfungen nun an den Musikschulen abgenommen werden, stehen den Lehrenden verschiedene Möglichkeiten der Durchführung offen.

- Im Rahmen eines Klassenabends
- Die Prüfung wird in einen internen und öffentlichen Teil abgenommen
(Intern = Tonleitern, Blattlesen und Etüden; Öffentlich = Vortragsstücke mit/ohne Klavier als Konzert)
- Klassische Variante – ein durchgehender Prüfungsteil

Wichtig: Es müssen immer die gleichen Prüfer anwesend sein!

Wenn der Lehrer selbst korrepetiert, kann er nicht Teil der Prüfungskommission sein!

Zeiteinteilung:

Junior-Prüfung 10min

Bronze-Prüfung 15min

Silber-Prüfung 20min

Literatur:

Seit 2011 sind die bisherigen Literaturlisten nur mehr Referenzlisten. Den Lehrenden soll somit mehr Platz für individuell zugeschnittene Prüfungen gegeben werden. Es liegt in der Verantwortung des Lehrenden, dass die Prüfungsliteratur entsprechendes Niveau aufweist!

Theorie:

Die Reihenfolge der Prüfungen (Theorie danach Praktisch) ist nicht vorgeschrieben. Man kann die praktische Prüfung vorziehen, es ist aber empfehlenswert, wenn die „klassische“ Reihenfolge eingehalten wird. Bei der Junior Prüfung müssen einige kurze Fragen zur Theorie gestellt werden!

Empfehlungen

* *Junior Abzeichen: Man kann Fragen bezüglich der Theorie stellen, die in den gespielten Stücken vorkommt!*

* Da sich das musikalische Niveau in den Vereinen in den letzten 15 Jahren sehr gesteigert hat, sollte man besonders bei der Unterstufenprüfung auf ein gutes Niveau achten!

* **Tonleitern:**

Bitte wirklich alle verlangten Tonleitern prüfen und im richtigen Tempo.

* **Literatur:**

Wirklich alle Stücke spielen lassen.

Unter folgendem Link findet man alle Tonleitern; Referenzlisten & Blattlesestücke.
<https://www.dropbox.com/sh/ucj8thwdrvv3ue0/AABWHWftVfjAESeSjC1dUrEaA?dl=0>

Gesamtergebnis

Theorie	Praktisch	Gesamtergebnis
Ausgezeichneter Erfolg	Ausgezeichneter Erfolg	Ausgezeichneter Erfolg
Ausgezeichneter Erfolg	Sehr guter Erfolg	Sehr guter Erfolg
Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Sehr guter Erfolg
Ausgezeichneter Erfolg	Erfolg	Guter Erfolg
Sehr guter Erfolg	Ausgezeichneter Erfolg	Ausgezeichneter Erfolg
Sehr guter Erfolg	Sehr guter Erfolg	Sehr guter Erfolg
Sehr guter Erfolg	Guter Erfolg	Guter Erfolg
Sehr guter Erfolg	Erfolg	Guter Erfolg
Guter Erfolg	Ausgezeichneter Erfolg	Sehr guter Erfolg
Guter Erfolg	Sehr guter Erfolg	Sehr guter Erfolg
Guter Erfolg	Guter Erfolg	Guter Erfolg

Anrechnung von Wettbewerben

Die Teilnahme in einer Solokategorie beim Wettbewerb „prima la musica“ kann angerechnet werden.

- Es können zwei Stücke als Vortragsstück angerechnet werden
- Alle anderen Teile müssen an der Musikschule geprüft werden (Tonleitern, Etüden und Blattlesen)
- Gültigkeit für die Anrechnung ist zwei Jahr
- Bitte Urkunde beilegen

Altersgruppe A und B => Elementarstufe

Altersgruppe I und II => Unterstufe

Altersgruppe III und IIIplus => Mittelstufe

Preis des Landeswettbewerbs →→→→ entspricht →→→→	Prüfungsnote
1. Preis mit Auszeichnung	Ausgezeichneter Erfolg
1. Preis	Sehr guter Erfolg
2. Preis	Guter Erfolg
3. Preis	Erfolg
Teilgenommen	Wird nicht anerkannt!

Elementarstufe (=Junior)

Theorie:

Bitte bei der Prüfung einige Fragen stellen!!!

Tonleitern:

2 Tonleitern mit Dreiklang über 1 Oktave nach freier Wahl und auswendig
Phrasierung: Legato, portato

Allgemeine Richtlinien:

- Erfassen einfacher grundlegender Rhythmen: Bis Achtel, Punktierte Viertel.
- Mindestens zwei Dynamikstufen erkennbar (Piano-forte)

Literatur:

Freie Wahl – Referenzliste siehe Dropbox

3 Stücke mit unterschiedlichem Charakter; Es können Solo-Stücke, Stücke mit Playalong und auch mit Klavierbegleitung gespielt werden. Ebenfalls sind auch Duos & Ensemble-Stücke möglich.

Blattlesen:

Beigelegte Stücke in der Dropbox!

unterstufe (=Bronze)

Tonleitern:

5 Tonleitern – 2x Dur, 2x Moll (nat., harm. & melo.) bis inklusive 3 Vorzeichen mit Dreiklang,
Chromatische Tonleiter

Viertel = 92 M.M.

auswendig

Phrasierung: Staccato, Portato, legato

Allgemeine Richtlinien:

- Tonumfang: C – g1
- Erfassen grundlegender Rhythmen (Punktierter Rhythmus, 6/8 takt, Synkopen...)
- Dynamische Differenzierung auf 3 Stufen erweitern, auch sp, fp
- Natürliche Atemfunktion: Erreichen eines geraden Tones
- Annehmbare Intonation
- Erkennen musikalischer Phrasen
- Auf saubere Griffverbindungen achten
- Gute Artikulation: staccato, tenuto etc.

Literatur:

Freie Wahl – Referenzliste siehe Dropbox

2 Etüden

2 Vortragsstücke mit unterschiedlichem Charakter; Es können Solo-Stücke und Werke auch mit Klavierbegleitung gespielt werden. Zu empfehlen sind auch Duos & Ensemble-Stücke.

Empfehlungen:

* Mindestalter 6. Schulstufe (11. Bis 12. Jahre)

* Wenn möglich sollte der Lehrer nicht bei der Prüfung mitspielen.

* Ein langsamer „Satz“ sollte im Programm enthalten sein

* Bitte keine PAYALONGS, nur in Ausnahmesituationen!

Blattlesen:

Beigelegte Stücke in der Dropbox!

Mittelstufe (=Silber)

Tonleitern:

5 Tonleitern – 2x Dur, 2x Moll (nat., harm. & melo.) mit Dreiklang, **Es dürfen ausschließlich Tonleitern mit 4 bzw. 5 Vorzeichen gespielt werden!**, Chromatische Tonleiter

Viertel = 108 M.M.

auswendig

Phrasierung: Staccato, Portato, non legato, legato

Allgemeine Richtlinien:

- Tonumfang: B – b1
- Erfassen komplexer Rhythmen (z.B. Wechsel von Triolen, Achtel, Sechzehntel)
- Sehr gute dynamische Differenzierung
- Gute Intonation
- Gepflegte musikalische Interpretation

Literatur:

Freie Wahl – Referenzliste siehe Dropbox

2 Etüden

2 Vortragsstücke mit unterschiedlichem Charakter; Es können Solo-Stücke oder Werke mit Klavierbegleitung gespielt werden. Ebenfalls sind Duos & Ensemble-Stücke zu empfehlen!

Empfehlungen:

* Wenn möglich sollte der Lehrer nicht bei der Prüfung mitspielen!

* Ein langsamer „Satz“ sollte im Programm enthalten sein

* Es sind keine PLAYALONGS **erlaubt!**

Blattlese:

Beigelegte Stücke in der Dropbox!

Oberstufenprüfung (=Gold)

Für detaillierte Informationen siehe bitte die jährliche Ausschreibung des Vorarlberger MSwerks! <http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at/Aktuelles/bertrittspruefungen.html>

Voraussetzungen:

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Erfolgreich besuchter Musikkurs Oberstufe

Tonleitern:

Es werden keine Tonleitern geprüft!

Allgemeine Richtlinien:

- *Tonumfang: B – d2*
- *Öffentliche Prüfung*
- *Spieldauer 14-20*
- *Besonderes Augenmerk liegt auf der Musikalische Reife*
- *Technisch sehr gehobenes Niveau*
- *Kräftiger Fagottklang und sichere Intonation*

Vorzutragen sind:

- Mind. **zwei Werke** unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Stilepochen. Ein Werk in **kammermusikalischer Besetzung** ist erwünscht, wobei der oder die PartnerInnen SchülerInnen/Studierende sein müssen. Lehrende dürfen nicht mitspielen. Play-Alongs sind ebenfalls nicht erlaubt.
- Der Fachbereich hat noch das Vorspiel eines weiteren Stückes mit einem Nebeninstrument (Mittelstufenniveau) beschlossen. Alternative wäre eine Transposition vom Blatt. Die Informationen dazu stehen auf unserer Website.

Wichtig:

Das musikalische und technische Niveau der Prüfungen orientiert sich an der Oberstufe des KOMU-Lehrplans, welche die SchülerInnen nach ca. 10-12 Jahren Unterricht erreichen können. Die JMLA-Literaturliste kann als Empfehlung für Literatur hinzugezogen werden.

Es wird bei der Prüfung nicht nur auf die technischen Fähigkeiten geachtet, sondern vor allem auf das Verständnis und die sinnvolle musikalische und stilistische Gestaltung der gespielten Werke Wert gelegt.

Der eigene Lehrer ist Teil der Kommission, allerdings ohne Stimmrecht.

1. Nebeninstrument (Mittelstufenniveau): Fagottino, Kontrafagott, Barockfagott
2. Alternative zum Nebeninstrument: grundlegende Kenntnisse im Rohrbau (Korrekturmöglichkeiten am fertigen Rohr, nur theoretische Abfragen)